

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

32. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 9. August 1836.

---

---

## A n e k d o t e.

---

Die Klagen über den Luxus und verdorbenen Sitten sind nicht von gestern und heute. Tausende von Beispielen lassen sich schon aus längst vergangenen Jahrhunderten aufstellen. Hier nur ein kleines. In der Michaeliskirche zu Wien predigte Pater Schilling am 18. Mai 1660: „Es wäre kein Wunder, daß man gar rebellisch würde, da sich doch die Leute gar nicht zu beklagen haben. Denn Du, Kaufmann, höre, Deine Frau gehet her wie eine Fürstin; Du Bürger, Deine Frau gehet her wie eine vom Adel; Du Handwerker, Du gehst auf den Markt, Du kaufest Schnepfen, Gans-Hühner &c.; Du hast zwei Söhne, einer ist verständig, der andere ist ein Narr; Du hast zwei Töchter, eine ist züchtig, die andere“ — u. s. w.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Beförderung.

Berlin, den 4. August 1836.

Der bisherige Privatdocent Dr. Johann Eduard Erdmann hierselbst ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität zu Halle ernannt worden.

---

2.



## 2. Milde Gaben.

Für die Abgebrannten zu Dietrichsdorf bei Wittenberg sind in Folge unserer Bekanntmachung vom 27. Juni d. J. die nachfolgend specificirten Beiträge, welche wir heute an die Königl. Universitätsverwaltung zu Wittenberg abgesandt haben, in unserm Stadtsecretariate eingegangen:

2 Sgr. 6 Pf. vom Lehrling N. N.; 1 Thlr. von G. B.; 1 Thlr. von R.; 15 Sgr. von M.; 1 Thlr. von R.; 10 Sgr. von G.; 1 Thlr. von L.; 1 Thlr. von B.; 1 Thlr. von D.; 1 Thlr. von St.; 1 Sägeblatt, 1 Kaffeemühle, 1 Schippe und 1 Spaten von Sch.; 1 Thlr. von L.; 2 Thlr. von F.; 1 Thlr. und 1 Päckch. Sachen von S.; 5 Sgr. von B.; 2 Thlr. und 1 Päckch. Sachen ungenannt; 15 Sgr. (mit Motto) von 2 kleinen Geschwistern; 1 Thlr. von J. G. B. Summa 15 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.

Wir danken den Gebern hiermit im Namen der Verunglückten. Halle, den 4. August 1836.

Der Magistrat.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 6. August 1836.

Weizen	1 Thlr.	18 Sgr.	9 Pf.	bis	1 Thlr.	21 Sgr.	3 Pf.
Roggen	1	1	3	—	1	2	6
Gerste	—	23	9	—	—	25	—
Hafer	—	20	—	—	—	21	3

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Förstmann.

Bekannt-



Bekanntmachungen.

Nachweisung

der vom Magistrate in Halle im Monat Juli c. polizeilich bestrafte Personen.

- |   |              |
|---|--------------|
| 1) Wegen Bettelns   | 18 Personen. |
| Bemerkung: Hiervon kamen 6 ins Arbeitshaus u. 4 wurden in ihre Heimath verwiesen.   |              |
| 2) Wegen liederlichen Umhertreibens, Arbeitscheu etc.   | 24           |
| Bemerkung: Hiervon kamen 8 ins Arbeitshaus, 7 wurden in ihre Heimath und 1 des Landes verwiesen, und bei 1 wurde die Aufnahme in die Correctionsanstalt zu Zeitz beantragt. |              |
| 3) Wegen Scandals und öffentlicher Ruhe:  |              |
| Störung   | 3            |
| 4) „ unterlassener polizeil. Meldung  | 9            |
| 5) „ Schulverkömmniß  | 5            |
| 6) „ herrentlosen Umherlaufens der Hunde  | 2            |
| 7) „ Verheimlichung eines steuerpflichtigen Hundes  | 1            |
| 8) „ Verkauf nach ungeeichtem Gemäße etc.   | 5            |
| 9) „ Verunreinigung der Straßen   | 3            |
| 10) „ Gäßtseßens während des öffentlichen Gottesdienstes  | 1            |

Summa 71 Personen.

Außerdem wurden

- 11) wegen Diebstahls, Verrugs, Fälschung und anderer Verbrechen an die betreffenden Gerichtsbehörden zur Bestraf. überliefert 13 Personen.

Bemerkung: Die gestohlenen Sachen wurden mit Ausnahme eines Stück Gingham's sämmtl. wieder herbeigeschaft.

Halle, den 5. August 1836.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Kilger. Wucherer.





Auction. Der Mobiliar-Nachlaß des gewesenen, hieselbst verstorbenen Mühlknappen Engelmann und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Meubles und Hausgeräthe, soll

künftigen Sonntag als den 14ten d. M.

Nachmittags 3 Uhr

im Lösscheschen Hause hieselbst zum Besten des Windrennen meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierdurch eingeladen.

Böllberg, den 8. August 1836.

Im Auftrage.

Der Schulze Naumann.

#### Logisvermuthung.

Ein Logis aus 3 und eins aus 2 austapezirten Stuben mit allem Zubehör, auch Gartenpromenade, so wie 3 einzelne Stuben sind zu vermietthen auf dem Sandberge Nr. 263.

In der großen Brauhausgasse ist das ganze Haus Nr. 366 nebst Stallung, welches sich für Fleischer oder Viehhalter sehr eignet, zu Michaelis zu vermietthen und das Nähere zu erfragen bei

Ferd. Schliack am Markt.

Eine kleine Stube ist an eine einzelne Person zu vermietthen, kleine Klausstraße Nr. 911.

Fetten geräucherten Rheinlachs und frischen Hamburger Caviar empfing C. S. Kiesel.

Sardellen à Pfund 3 Sgr. bei

A. Pfannenberg. Steinweg Nr. 1720.

Sehr fetten Rheinlachs habe ich so eben wieder erhalten.

G. Goldschmidt.

Ein hell polirter, modern und dauerhaft gearbeiteter Schreibsecretair steht um einen billigen Preis zu verkaufen beim Tischlermeister Müller, Rittergasse Nr. 632.



Louis Albrecht & Comp.

Bernsteinwaaren, Fabrikanten aus Königsberg in Preußen, empfehlen sich einem geehrten Publikum zu diesem Markte mit ihrem mannichfaltig assortirten Waarenlager, bestehend in den feinsten Halsgeschmeiden, Ohrgehängen, Medaillons, Kreuzen, Häkel, Struis, Nadeln, Dosen, Flacons, Seidenwickeln, Zuchnadeln, Chemisettknöpfchen, Tabatieren, Krusifiziren, Pfeifen- und Cigarrenspitzen, türkischen Mundstücken u. s. w., versichern bei ganz reeller Bedienung die billigsten aber festen Preise und bitten um zahlreichen gütigen Besuch.

Noch besonders machen dieselben ein geehrtes Publikum auf eine billige Art Halsketten à 10 Sgr., welche für rheumatischen Schmerz sehr zweckmäßig sind, ganz ergebenst aufmerksam.

Der Verkauf ist auf dem Markte in der Reihe der Galanteriehändler und an der Firma zu erkennen.

Marktanzeige für Damen.

C. Masch, Schnürleibsfabrikant aus Berlin, Krausenstraße Nr. 34, empfiehlt sich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mit einer eleganten Auswahl gut sitzender Schnürleiber in jeder Größe und Güte zu billigen Preisen. Der Stand ist neben den Spitzenhändlern.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit Seife und Lichtern. Sein Stand ist vor dem Hause des Bäckermeisters Ackermann.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfiehlt eine sehr große Auswahl fertigen Damenpuß

Emilie Schuffenhauer  
in der großen Ulrichsstraße Nr. 75.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Kleidermachen gründlich zu erlernen, können sich melden kleine Klausstraße Nr. 911.



August Seffzig aus Magdeburg  
empfehlte sich zu diesem Markt mit seinen gut assortirten  
Galanterie- und Bijouterie-Waaren.

Da ich bei der jetzt verflossenen Messe mein Lager  
mit den vorzüglichsten Waaren versehen habe, so glaube  
ich um so mehr auf das seit mehreren Jahren mir ge-  
schenkte Zutrauen rechnen zu dürfen, und schmeichle mir  
daher auch dieses Mal, daß meine geehrtesten Gönner,  
Freunde und Freundinnen mich mit einem recht zahlrei-  
chen Zuspruch erfreuen werden, und empfehle mich mit  
nachstehenden Artikeln ganz ergebenst, nämlich:

Zu festen Preisen, Stück für Stück  
2 Sgr. 6 Pf.

Pfeifenquasten in allen Gattungen; kleine ungarische  
complete Pfeifen mit Beschlag und Kette; Ohringe, mit  
und ohne Bommeln; Tuchnadeln und Fingerringe, so-  
wohl in Semid'or als auch in Eisenguß; Strick- und  
Schlüsselhaken; auch Feuerstäbe mit Figuren in Eisen-  
guß; lackirte und plattirte Strickringe; Kreuze für Da-  
men, ebenfalls in Eisenguß; Gesundheitskämme für Da-  
men, wie auch Frisir-, Staub-, Seiten- und Nacken-  
kämme, Geld- und Tabaksbeutel; Hosenträger; Pet-  
schafte und Uhrschlüssel; Zahnbürsten; Brieftaschen und  
Notizbücher; Taschenmesser; Scheeren; Thee- und Es-  
löffel; Tabaksdosen; Zuckerhämmer; weiße und schwarze  
Vorhemden mit Knöpfe; Toiletten und Nähtäschchen,  
mit und ohne Spiegel; auch Mützenschirme, und meh-  
rere in dies Fach einschlagende Artikel.

Zu verschiedenen Preisen:

Herren- und Damenhandschuhe; Geldbörsen in Per-  
len und Seide; Strumpfbänder; Hosenträger, feine  
Armbänder; Ohrbommeln; kurze und lange Uhrschnüre  
von Haaren; kurze Uhrketten und Petschafte; Brief-  
taschen. Auch bin ich jetzt mit einer Auswahl sehr schö-  
ner überzogener Binden für Herren versehen, sowohl in  
Seide als auch in Sammet; Feder- und Tischmesser;  
Hornkämme für Damen, und vieler, hier des Raumes  
wegen nicht aufzuführenden Artikel.

Außer:



Außerdem noch viele andere Gegenstände, als lange Tabakspfeifen und dergleichen, à Stück 5 Sgr. Die Bude auf dem Markt ist mit seiner Firma bezeichnet.

☞ Zum bevorstehenden Glauchaischen Jahrmarkt empfiehlt sich (Glauchau Nr. 2017)

Die Ausschmittwaaren-Handlung  
v o n

M. H. Jonas aus Bernburg

mit den neuesten baumwollenen und wollenen Waaren, wie auch vorzüglich mit einem Lager weißer Zeuge zu den billigsten Fabrikpreisen, als schmale und breite Gardinenmuffelinen und Kolleauzeuge, weißgestreifte und karirte Körperzeuge von vorzüglicher Güte zu Röcken und Bettüberzügen passend. Glatte und karirte Kragezeuge, Jaconets, Vastards und Cambriks. Piqué's, Piqué'sröcke und Decken; feine Handtücherzeuge, sowohl abgepaßte Handtücher als auch nach der Elle. Linons und Organdys und noch viele andere preiswürdige Artikel.

Jahrmarkts-Anzeige.

Eine große Auswahl in  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breite Kattune und Berliner Gingham's, Merinos und schottische Tücher, ächte französische Foular's und Florrücher, dgl. Shawls, wie auch noch mehrere zu diesem Geschäfte passende Artikel werden äußerst billig sowohl im Ganzen als im Einzelnen verkauft im Hause des Tischlermeisters Herrn Schöne mann der Glauchaischen Kirche gegenüber Nr. 2008.  
Gebrüder B e s a ß aus Gräß.

S. A. J a h n aus Jöhstadt in Sachsen empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Markt mit seinen Waaren eignes Geschäfts, nämlich mit feinen Zwirnsptzen, Kragen in aller Art, Franzen, Vorte, auch Musselintücher, Hauben und genähete Striche für Damen und noch andere einschlagende Artikel. Er verspricht die billigsten Preise. Sein Stand ist in einer Bude vor dem ehemals L e h n'schen Hause.



Ein großer Theil der Meubles des Professor Ullmann, und unter diesen sehr gute und wohlerhaltene, stehen aus freier Hand zu verkaufen. Diejenigen, welche hiervon Gebrauch machen wollen, können die einzelnen Stücke täglich von 2 — 4 Uhr Nachmittags in Augenschein nehmen in dem Hause der Frau Kanzler Niemeyer auf dem gr. Berlin 2 Treppen hoch.

E. Rudloff,

wohnhaft in der Schmeerstraße Nr. 703, empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit allen nur möglichen Sattlerarbeiten, vorzüglich vorrätbigem Geschirr und Reitzeuge, Anfertigung von Wagen nach den neuesten Wiener Façons, und verspricht bei prompter, reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.  
Halle, den 6. August 1836.

Holländischen Rummelkäse à Pfd. 2½ Sgr.  
bei Fried. Wilh. Dalchow  
sonst Kundesche Handlung.

Gute Reitpferde sind zu vermieten am großen Berlin Nr. 427 bei Feldmann jun.

Fortwährend tägliche Gelegenheit von Halle nach Potsdam und Berlin im Gasthof zum schwarzen Bär.  
Schulze und Drechsler.

Sonntags, Mittwochs und Freitags Nachmittag findet Unterhaltungs- und Tanzmusik auf der Rabeninsel statt, und wird damit an diesen Tagen jede Woche fortgeführt. Um zahlreichen Besuch bittet

F. Salzman in Wöllberg.

Der Eigentümer eines stehen gebliebenen Dambusstockes kann selbigen gegen Zahlung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei

Glück. Rathhausgasse Nr. 252.